

# 10 Gründe für die Weiterentwicklung des Botanischen Garten Chemnitz, Schulbiologie und Naturschutzzentrum

## 1. Bedeutung in Sachsen

Zwischen Plauen und Freiberg gibt es nur **einen** einzigen Botanischen Garten, aber mehrere Tierparke, Museen mit vielfältigen Themen und andere Bildungseinrichtungen. Das Thema Botanik, Ökologie und Naturschutz wird in keiner anderen Einrichtung in diesem Umfang behandelt. Weitere Botanische Gärten in Sachsen:

Botanischer Garten Leipzig  
Botanischer Garten Dresden  
Forstbotanischer Garten Tharandt  
Botanischer Garten Schellerhau  
Botanischer Garten Adorf

Soll die Region mit etwa 2 Millionen Einwohnern auf einen Botanischen Garten verzichten?

## 2. Biologieunterricht

Drei Lehrer führen ganzjährig Unterricht im Biologie-, Geographie- und Sachkundeunterrichtsbereich durch und nutzen dabei die vielfältigen Möglichkeiten des Gartens für das „**Begreifen**“ von Naturobjekten.

7000 bis 8000 Schüler von der Grundschule bis zum Gymnasium aus Chemnitz und dem Umland erhielten jährlich in 400 bis 450 Unterrichtskomplexen (ca. 4 Unterrichtsstunden pro Komplex) naturnahen Unterricht.

Dies ist einmalig in Sachsen und kostet dem Freistaat mehr als 160 000 €.

Ein weiterer Lehrer ist für den Schulgartenunterricht tätig.

Soll Chemnitz darauf verzichten?

## 3. Arbeitsgemeinschaften und Vereine

AG Grünschnäbel  
AG Buchfinken  
AG Grünhörner  
AG Heuschrecks  
AG Schmetterlingsfreunde  
AG Ornis  
AG Python

AG Deutsche Waldjugend  
AG Deutsche Waldjugend/ Botanik  
AG Junge Tierpfleger I  
AG Junge Tierpfleger II  
AG Schlammpringer

Imkerverein „ Chemnitz 1874“  
Fachgruppe Entomologie  
Fachgruppe Naturfotografie (NABU)  
Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz (NABU)  
Pilzfreunde Chemnitz (Ausstellung)  
Kakteenfreunde Chemnitz  
Kakteenfreunde Zwickau

Kanarienverein 1879 Chemnitz und aller Vogelliebhaber e.V.  
Pomologen Sachsen (Ausstellung)  
Mitteldeutsche Kameliengesellschaft  
Interessengemeinschaft Orchideen Werdau  
NHV Theophrastus Chemnitz (Vorträge)

Kinder- u. Jugendklub „KASCH“ KJF e.V. Chemnitz, (Zusammenarbeit)  
Schullandheim im Küchwald, KJF e.V. Chemnitz, (Zusammenarbeit)  
Laienspielgruppe Dittmannsdorf/ Witschdorf, (Zusammenarbeit)

Förderverein Schulbiologiezentrum Chemnitz e.V.  
Förderverein Botanischer Garten/ Naturschutzzentrum Chemnitz e.V.  
Naturschutzbund Deutschland, Regionalverband Erzgebirge e. V.  
Naturschutzjugend Sachsen, Gruppe Chemnitz

Während sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften wöchentlich unter Anleitung eines Arbeitsgemeinschaftsleiters treffen, gestalten die Fachgruppen und Vereine ein bis zweimal Veranstaltungen im Monat. **Generationsübergreifend** vom Vorschüler in der AG Grünschnäbel bis zum Rentner im Imkerverein beteiligen sich alle zusammen an den großen Festen im Botanischen Garten.  
Jährlich wird ein gemeinsames Programmheft vom NABU finanziert und herausgegeben.  
**25 000 bis 30 000 Besucher** werden durch die Veranstaltungen der Vereine, wie Orchideenschau, Kakteenschau oder Schmetterlingsschau in den Botanischen Garten gelockt.  
Will Chemnitz auf solche kommunale Netzwerke verzichten?

#### 4. Träger der freien Jugendhilfe

Der NABU, Regionalverband Erzgebirge wurde 19 als Träger der Freien Jugendhilfe von der Stadt Chemnitz anerkannt. Der NABU organisiert mit einem Sozialpädagogen, Honorarkräften und den AG- Leitern aus weiteren Vereinen, die Arbeitsgemeinschaftstätigkeit im Botanischen Garten, sowie Veranstaltungen mit Kindergärten, Hortgruppen und Feriengruppen und nutzt dabei die Gegebenheiten des Botanischen Gartens. 2500 Kinder in 150 bis 200 meist 2-stündigen Veranstaltungen werden bisher jährlich in thematischen Veranstaltungen betreut. Mit über 40 000 € wird das Projekt des NABU vom Jugendamt der Stadt gefördert.  
Soll Chemnitz auf eine Umweltbildung im Kindergarten und Hortbereich verzichten?

#### 5. Natur(nah)Erholung

Keine Einrichtung der Stadt hat eine so verkehrsgünstige Anbindung an den Umlandverkehr über die verkehrsreichste Straße der Stadt, wie der Botanische Garten. Parkplätze sind am Eissportzentrum und am Botanischen Garten vorhanden. Hinter dem Lärmschutzwall spürt man davon wenig. Die Vormittagsstunden werden hauptsächlich von jungen Muttis mit Kleinkindern und von Großeltern mit Enkeln zum Spaziergang und Naturbeobachtungen genutzt. Dazu kommen Patienten der anliegenden Krankenhäuser, die auf einem Spaziergang sich von ihren Krankheitsproblemen ablenken lassen. Ältere Bürger erfreuen sich an den Aktivitäten der Schulklassen bei ihren Unterrichtsaufgaben. Kindergartengruppen nutzen die Spielplätze der Einrichtung und die Streichelmöglichkeiten von Tieren. Jedes Wochenende besuchen 200 bis 300 Besucher nach dem Essen oder Kaffee trinken die Einrichtung für einen Spaziergang in schöner Umgebung und mit ein kleinwenig Bildung.  
Wollen Sie als Bürger der Stadt Chemnitz darauf verzichten?

## **6. Bildung von Spezialisten auf dem Gebiet der Biologie, der Ökologie, der Gartengestaltung und des Naturschutzes**

Ungezählte Praktikanten von Schulen, Berufsbildungswerken, Berufsschulen, Hochschulen und Universitäten waren bisher im Botanischen Garten über Wochen tätig. Sie erhielten Einblick in die Tätigkeit der Gärtner, der pädagogischen Kräfte und das Funktionieren einer kleinen Einrichtung der Stadtverwaltung. Fast alle Praktikanten wurden in ihrem Berufswunsch bestärkt und erarbeiteten sich solide Vorkenntnisse für ihre weitere Entwicklung. Auch Zivildienstleistende und Mitarbeiter im freiwilligen ökologischen Jahr beendeten ihre Zeit im Botanischen Garten mit der Schlussfolgerung, dass dieses praktische Jahr sie sehr geprägt hat. Viele bedanken sich nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung oder ihres Studiums bei den Mitarbeitern der Einrichtung.

Kennen Sie eine andere Einrichtung, die diese Arbeit übernehmen könnte?

## **7. Leistung im sozialen Bereich**

Der Aufbau des Botanischen Gartens erfolgte jährlich mit mehr als 10 geförderten Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, vor 2000 waren es meist mehr als 20 geförderte Mitarbeiter. Besonders für Langzeitarbeitslose und Problemfälle von Mitarbeitern, die unter Alkoholismus litten, bildete die Arbeit im Botanischen Garten Auftrieb sich an einen für uns normalen Arbeitstag zu gewöhnen. Weiterhin waren zahlreiche Bürger im Botanischen Garten tätig, die von Gerichten zur Ableistung von Sozialstunden verurteilt waren. Der toleranten Haltung aller Mitarbeiter des Botanischen Gartens ist es zu verdanken, dass ein großer Teil des oben genannten Klientel ihre Aufgaben nach einiger Zeit erfüllten und einige sogar auf freiwilliger Basis im Botanischen Garten nach Erfüllung ihrer Zeit mitarbeiten.

Wie viel Sozialarbeiter wären dafür nötig?

## **8. Verbindung mit Gartenbaubetrieben, Hochschulen und Universitäten**

Die häufigste Verbindung mit diesen Einrichtungen beruht auf Exkursionen, die unterschiedlichste Gruppen mit dem Botanischen Garten vereinbaren. Über den Verband der Botanischen Gärten besteht ein reger kostenloser Austausch von Pflanzenmaterialien, von Erfahrungen auf allen Gebieten und besonders ein Gedankenaustausch über Öffentlichkeitsarbeit. Leider können die Mitarbeiter des Botanischen Gartens nur auf privater Basis an den Veranstaltungen des Verbandes teilnehmen, da die Kosten für Weiterbildung in den letzten Jahren eingespart wurden. Vom Botanischen Garten Chemnitz wurde eine Veranstaltung für die Stauden- und Alpinengärtner organisiert. Ein Projekt zur Erforschung von Auswilderungsaktionen zur Erhaltung der Artenvielfalt existiert in Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam und dem NABU Regionalverband Erzgebirge.

Für einige Gärtnereien ist der Botanische Garten wichtiges Repräsentationsobjekt für die Leistungen und Ideen gärtnerischer Betriebe.

## **9. Internationaler Naturschutz**

Durch die Spezialisierung auf einheimische Pflanzen ist das Saatgut des Arktisch- Alpinen Gartens der Walter-Meusel-Stiftung und des Botanischen Gartens Chemnitz, egal ob aus der Kultur oder aus Aufsammlungen aus der Natur, weltweit begehrt. Mehr als 150 Botanische Gärten nutzen jährlich die Angebote aus Chemnitz für den kostenlosen internationalen Saatguttausch, um Pflanzen aus aller Welt zu kultivieren und Ihren Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität zu leisten. Wollen Sie dieses internationale Fenster zu Chemnitz schließen? Ist nicht mit der Waldschlösschenbrücke der Ruf Sachsens genug beschädigt worden?

## 10. Kosten

Von der Besucherzahl her steht der Botanische Garten im Vergleich mit ähnlichen städtischen Bildungseinrichtungen nach Tierpark (1 653 789 Besucher) und Industriemuseum mit ebenfalls ca. 60 000 Besuchern an dritter Stelle.

Nach den städtischen Zuschüssen 2009 ist die Reihenfolge:

• Museum für Naturkunde	1 808 949 €
• Tierpark Chemnitz	1 587 869 €
• Kunstsammlung Chemnitz	1 548 562 €
• Industriemuseum Chemnitz	959 400 €
• <b>Botanischer Garten</b>	<b>801 823 €</b>
• Schloßbergmuseum	779 988 €
• Museum Gunzenhauser	565 344 €

Daraus leiten sich die Kosten pro Besucher ab:

• Schloßbergmuseum	63,60 €
• Museum für Naturkunde	59,07 €
• Kunstsammlung Chemnitz	56,61 €
• Museum Gunzenhauser	22,12 €
• Industriemuseum Chemnitz	14,73 €
• <b>Botanischer Garten Chemnitz</b>	<b>13,36 €</b>
• Tierpark Chemnitz	9,60 €

(Werte für Museen 2009 aus Freien Presse)

Außerdem finanziert der Freistaat Sachsen 3-4 Pädagogen, die in der Einrichtung naturnahen Unterricht erteilen.

So ist auch ohne Eintrittskassierung der Botanische Garten für die Stadt ein Schnäppchen.

Doch auch diese Bilanz lässt sich durch Eintrittsgeldkassierung und Modernisierung von verschiedenen Anlagen verbessern. Ideen sind genug vorhanden, oft genug sind Vereine und Mitarbeiter durch die Amtsleitung des Grünflächenamtes ausgebremst worden.

**Dr. Frank Hullmann**  
**Vorstand Naturschutzbund Deutschland**  
**Regionalverband Erzgebirge e. V.**